

Gedanken zur Offenbarung – Teil 95

Offenbarung Kapitel 16 – Teil 1

Einleitung

Dieses Kapitel beginnt mit dem Befehl an die 7 Engel, sich aufzumachen und ihre Schalen auszugießen. Diese Gerichte laufen hintereinander ab und erhöhen das Elend all derer, über die sie ausgegossen werden, kontinuierlich.

Die ersten Zornschalengerichte betreffen direkt das Reich des Tieres und alles, was damit zu tun hat. Die Zornschaalen 6 und 7 sind Gerichte, die über die große Stadt Babylon ausgegossen werden.

Das erinnert uns an:

Offenbarung Kapitel 15, Vers 7

Da gab eins von den vier Lebewesen den sieben Engeln sieben goldene Schalen, die mit dem Zorn des in alle Ewigkeit lebenden Gottes gefüllt waren; 8und der Tempel füllte sich mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von Seiner Kraft; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel zu Ende waren.

Sobald die Zerstörung von Babylon beginnt, versammelt der Antichrist seine Streitkräfte in Megiddo (Harmagedon) in Israel zu seinem letzten Vorstoß, um die Juden auszurotten, welche die Stadt Jerusalem wieder übernommen haben. Der Ruf ergeht an die Weltführer, sich ihm bei seiner Bemühung anzuschließen; und so erfüllt sich die Prophezeiung, dass Gott alle Nationen gegen Israel versammeln wird.

Das Kapitel endet mit einem Rückblick darauf, wie die Bühne für die Gerichte über Babylon bereitet wird.

Allein an den kraftvollen Adjektiven in diesem Kapitel kann man erahnen, wie heftig und entsetzlich die Zorngerichte sein werden:

- Vers 1** - eine laute Stimme ruft
- Vers 9** - Menschen werden von einer gewaltigen Glut versengt
- Vers 12** - der große Strom Euphrat trocknet aus
- Vers 14** - der große Tag Gottes, des Allmächtigen ist gekommen
- Vers 18** - ein gewaltig starkes Erdbeben
- Vers 19** - die große Stadt Babylon zerfällt in 3 Teile
- Vers 21** - ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken
- Vers 21b** - die entsetzliche Plage des Hagels

Es besteht kein Zweifel darüber, wann diese Zornschalengerichte stattfinden werden, nämlich in Daniels 70. Jahrwoche, nachdem die Brautgemeinde von Jesus Christus entrückt ist und zwar in der zweiten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit. Denn es wird kein Tier oder „Bild des Tieres“ vor den letzten 42 Monaten des Trübsalzeitendes geben. Es ist hier also von den letzten Monaten vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde die Rede.

Offenbarung Kapitel 11, Verse 2-3

Man gab mir dann ein Rohr, das einem Stabe (= Messstabe) glich, und gebot mir: »Mache dich auf und miss den Tempel Gottes nebst dem Brandopferaltar (oder: der Opferstätte) und den dort Anbetenden; 2 doch den Vorhof außerhalb des Tempels tu hinaus (= lass unberücksichtigt) und miss ihn nicht mit; denn er ist den Heiden preisgegeben; die werden die heilige Stadt zweiundvierzig Monate lang zertreten.« 3»Doch Meinen zwei Zeugen will ICH verleihen (oder: den Auftrag geben), dass sie, in Säcke (= Bußgewänder) gekleidet, zwölfhundertundsechzig Tage lang prophetisch

reden (= predigen).«

Offenbarung Kapitel 13, Vers 5

Und es wurde ihm (dem Tier aus dem Meer, dem Antichristen) ein Maul gegeben, das große (= hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben.

Und wir erinnern uns, dass der jüdische gläubige Überrest, symbolisiert durch „das Weib“, der in die Wüste fliehen konnte, 42 Monate dort sein und von Gott versorgt wird.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 6

Da floh das Weib in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, um sich dort zwölfhundertsechzig Tage lang ernähren (= verpflegen) zu lassen.

Der Befehl zum Ausgießen der Zornschaln

Offenbarung Kapitel 16, Vers 1

Nun hörte ich eine laute Stimme aus dem Tempel den sieben Engeln zurufen: »Gehet hin und gießt die sieben Schalen des göttlichen Zornes auf die Erde aus!«

Das Kapitel beginnt damit, dass eine laute Stimme zu hören ist, die den 7 Engeln den Befehl erteilt, loszuziehen, um ihre Schalen auszugießen. 20 Mal kommt im **Buch der Offenbarung** „eine laute Stimme“ vor, und jedes Mal sind damit extreme Auswirkungen verbunden. Sie soll hier ganz besonders die Schwere der Zornschalengerichte deutlich machen. Nachdem die 7 Zornschalengerichte erfolgt sind, hört man diese laute Stimme erneut:

Offenbarung Kapitel 16, Vers 17

Nun goss der siebte seine Schale in die Luft aus; da erscholl eine laute Stimme aus dem Tempel (im Himmel) vom Throne her und rief: »Es ist geschehen!«

Gott bleibt nicht für immer ruhig angesichts dessen, was auf dieser gottlosen Erde geschieht und im Hinblick auf diejenigen, die Jesus Christus bewusst als ihren HERRN, Erlöser und Messias ablehnen. Deshalb ergießt sich Sein Zorn über das gesamte System unseres Planeten, auf dem wir leben, die Matrix Satans.

Diese Zornschalengerichte finden in einer kontinuierlichen Abfolge und jeweils mit gesteigerter Intensität statt und sind übernatürlicher Art, denn der Kontext lässt keinerlei wissenschaftliche Erklärungen zu. Die Zornschalengerichte erfolgen derart schnell und so kurz aufeinander, dass dazwischen nur so viel Pause ist, dass ein Engel versichern kann, dass sie wahrhaftig und gerecht sind.

Das 1. Zornschalengericht – Geschwüre für die Satansanbeter

Offenbarung Kapitel 16, Vers 2

2Da ging der erste hin und goss seine Schale auf die Erde aus; da kamen schlimme und bösartige Geschwüre an die Menschen, die das Malzeichen des Tieres an sich trugen und sein Bild anbeteten.

Das erste Gericht besteht aus einem schlimmen, bösartigen Geschwür, das all diejenigen befällt, die das Malzeichen des Tieres angenommen und sein Bild angebetet haben. Es scheint direkt mit dem Malzeichen in Verbindung zu stehen. Einige meinen, dass es ein bösartiges oder krebsartiges Leiden hervorrufen wird, was mit dem Prozess oder den Materialien

zusammenhängen könnte, die bei der Markierung der Menschen verwendet werden. Davon werden dann Millionen betroffen sein. Das ist aber erst die VORLÄUFIGE Strafe für ihre Satans-Nachfolge.

Viele die sich mit diesem Zeichensystem des Tieres beschäftigt haben, glauben in diesem Zusammenhang an die Einpflanzung eines Mikrochips, wie sie bereits zur Tier-Identifikation verwendet werden, das dann eben auch in Menschen implantiert wird. Einige Studien bezüglich der Implantierung von Mikrochips haben ergeben, dass bei einigen Implantaten tatsächlich bösartige, krebsartige Geschwüre bei den Tieren aufgetreten sind, und in manchen Fällen wurden von diesen Geschwüren sogar die Mikrochips regelrecht verschlungen. Könnte das eine Vorschattierung auf die Erfüllung dieses Bibelverses sein?

Es scheint dabei keinen Unterschied zu geben, zwischen denen, die das Zeichen angenommen haben und das Tier anbeten und jenen, die das Tier nicht anbeten, aber das Malzeichen rein aus wirtschaftlichen Vorteilen oder aus Furcht vor Verfolgung angenommen haben. Alle, die das Zeichen haben, werden dieses Geschwür bekommen.

Trotz des in der antichristlichen Zeit so gewaltigen medizinischen Fortschritts wird niemand dazu in der Lage sein, diese furchtbar schmerzhaften, eitrigen Geschwüre bekämpfen zu können. Die 6. Plage damals in Ägypten war nur eine Vorschattierung auf das, was nun erfolgt.

2.Mose Kapitel 9, Vers 10

Da nahmen sie (Moses und Aaron) Ofenruß und traten vor den Pharao, und Mose streute ihn himmelwärts; da wurde er zu schwarzen Beulen (oder: Blattern), die als Geschwüre an den Menschen und am Vieh aufbrachen.

Hier sehen wir ein an Blattern leidendes Kind:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pocken>

Von diesen schrecklichen Geschwüren werden aber NICHT diejenigen betroffen sein, deren Namen seit Grundlegung der Welt im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes geschrieben stehen. Dabei handelt es sich um diejenigen, die während der 7-jährigen Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus kommen. Die anderen werden SATAN anbeten und deshalb zunächst einmal auf so grausame, aber gerechte Weise bestraft.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 8

So werden ihn (Satan) denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen NICHT im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen.

Offenbarung Kapitel 13, Verse 12 + 16-17

12Und es (das Tier aus der Erde, der Falsche Prophet) übt die ganze Macht des ersten Tieres (aus dem Meer, des Antichristen) vor dessen Augen aus und bringt die Erde und ihre Bewohner dahin, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt worden war.

16Weiter bringt es alle, die Kleinen wie die Großen, die Reichen wie die Armen, die Freien wie die Sklaven, dazu, sich ein Malzeichen an ihrer rechten Hand (oder: Arm) oder an ihrer Stirn anzubringen, 17und niemand soll etwas kaufen oder verkaufen dürfen, der nicht das Malzeichen an sich trägt, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl (= den Zahlenwert) seines Namens.

Aber für die Gläubigen gilt nach wie vor:

Johannes Kapitel 3, Vers 36

Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne ungehorsam bleibt, wird das Leben NICHT zu sehen bekommen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihn gerichtet (= bleibt über ihm).«

Das 2. Zornschalengericht – Das Meer wird zu Blut

Offenbarung Kapitel 16, Vers 3

Dann goss der zweite (Engel) seine Schale in das Meer aus; da wurde es zu Blut, wie Leichenblut, und alle lebenden Seelen (= Wesen) im Meere starben.

Die Geschwüre, die durch das erste Zornschalengericht verursacht wurden, sind noch nicht einmal verheilt, da gießt schon der zweite Engel seine Schale aus und diesmal in das Meer. Dieses Gericht ähnelt der 1. Plage in Ägypten.

2.Mose Kapitel 7, Verse 20-24

20Mose und Aaron taten so, wie der HERR ihnen geboten hatte: Aaron hob den Stab hoch und schlug mit ihm auf das Wasser im Nil vor den Augen des Pharaos und seiner Diener: Da verwandelte sich alles Wasser im Strom in Blut; 21die Fische im Strom starben sämtlich, und der Strom wurde stinkend, so dass die Ägypter das Wasser aus dem Strom nicht mehr trinken konnten; und das Blut war überall im Land Ägypten. 22Aber die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mittels ihrer Geheimkünste; daher blieb das Herz des Pharaos hart, und er hörte nicht auf sie, wie der HERR es vorausgesagt hatte: 23der Pharao wandte sich ab und ging nach Hause und nahm sich auch dieses nicht zu Herzen. 24Alle Ägypter aber gruben rings um den Nil nach Trinkwasser; denn von dem Nilwasser konnten sie nicht trinken. 25So vergingen volle sieben Tage, nachdem der HERR den Strom geschlagen

hatte.

Und es ähnelt dem 2. Posaunengericht ...

Offenbarung Kapitel 8, Verse 8-9

8Und der zweite Engel stieß in die Posaune: Da war es, als würde ein großer, feuerflammender Berg ins Meer geschleudert; und ein Drittel des Meeres wurde zu Blut, 9und ein Drittel der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, starb, und ein Drittel der Schiffe ging zugrunde.

... mit dem Unterschied, dass die Folgen des 2. Zornschalengerichtes noch verheerender sind.

Bei diesem Gericht scheint die Meeresströmung völlig zum Stillstand zu kommen, weil dem Wasser der Sauerstoff entzogen wird. Die Meeresoberfläche ist wie Glas: Es gibt keinerlei Bewegung, keine Wellen und keinen Wind, der aufrührt, damit der Sauerstoff aufgestockt wird. Die Folge davon ist eine totale Flaute, vergleichbar mit dem stockenden Blut eines toten Menschen, wobei die gesamte Meeresflora und -fauna zerstört wird. Dieses Blut ist nicht mehr Träger des Lebens, sondern wie geronnenes, stinkendes Leichenblut.

Ob das jetzt alle Meere und Ozeane der Welt betrifft oder ob es dabei nur um die geht, die an das Reich des Tieres angrenzen, ist nicht mit Sicherheit zu sagen. Die Ozeane machen rund 70 % der Erdoberfläche aus. Wenn dieses Gericht tatsächlich alle Meere betreffen sollte, wären die Auswirkungen weltweit spürbar.

Welches übernatürliche Mittel Gott anwendet, um diese gewaltige Zerstörung

zu erreichen, wissen wir nicht. Aber die Folgen werden ähnlich sein wie bei dem natürlichen Phänomen, das als „[Rote Tide](#)“ bekannt ist. Dabei handelt es sich um eine Algenblüte, bei der das massenhafte Auftreten einer bestimmten giftigen Algenart höhere Formen des Lebens im Wasser, wie z. B. Schalentiere, Fische und Säugetiere tötet.

Das 1., 3., 4. und 5. Zornschalengericht hat direkt mit dem Reich des Tieres zu tun. Von daher kann man davon ausgehen, dass auch die 2. Zornschale in diese Serie eingereiht werden kann. Das Meer bzw. die riesigen Weltmeere liegen da wie ein allmählich verwesender Leichnam, eine Stätte des Abscheus, und alle darin befindlichen Lebewesen sterben. Damit ist auch ein Großteil der Nahrung vernichtet.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 10

Nun goss der fünfte seine Schale auf den Thron des Tieres aus; da wurde sein Reich (das des Antichristen) verfinstert, und die Menschen zerbissen sich die Zungen vor qualvollem Schmerz.

Zu diesem Zeitpunkt ist das antichristliche Reich noch nicht global. Der Antichrist wird dieses Ziel auch nicht erreichen, weil es durch die Wiederkunft des HERRN Jesus Christus auf die Erde am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit vereitelt wird.

Das 3. Zornschalengericht – Flüsse und Wasserquellen werden zu Blut

Offenbarung Kapitel 16, Verse 4-7

4Weiter goss der dritte seine Schale in die Flüsse und die Wasserquellen aus; da wurden sie zu Blut; 5und ich hörte den Engel der Gewässer sagen:

»Gerecht bist Du, der Du bist und der Du warst, Du Heiliger, dass Du solche Gerichte vollzogen hast! 6Denn das Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen; dafür hast Du ihnen Blut zu trinken gegeben: Sie haben es so verdient.« 7Und ich hörte den Altar (d.h. eine Stimme vom Altar her) sagen: »Ja, HERR, allmächtiger Gott, wahrhaft und gerecht sind Deine Gerichte!«

Zum Zeitpunkt der Ausgießung der 3. Zornschaale herrscht im antichristlichen Reich bereits extremer Mangel an Frischwasser. Beim 3. Posaunengericht war bereits ein Drittel der Süßwasservorräte der Erde vergiftet worden, und die zwei Zeugen Gottes hatten die Fähigkeit, den Himmel zu verschließen, damit während der 3 ½ Jahre ihres Dienstes kein Regen auf die Erde fällt. Außerdem hatten sie die Macht, Wasser in Blut zu verwandeln.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 6

Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen während der Tage ihrer prophetischen Rede (= Bußpredigt) falle; auch haben sie Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde (oder: das Land) mit Plagen jeder Art zu schlagen, sooft sie wollen.

Das zweitweilige Zurückhalten der Winde hatte ebenfalls zur Trockenheit geführt.

Offenbarung Kapitel 7, Vers 1

Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind auf der Erde und auf dem Meer und über irgendeinen Baum wehe.

Wo kein Wind ist, können sich Wolken und Gewässer nicht bewegen. Somit ist der Wasserkreislauf unterbrochen, und dann bleibt auch noch der Regen

aus! Eine unvorstellbare Katastrophe für die antichristliche Welt!

Von dem 3. Zornschalengericht, das über das Reich des Tieres ausgegossen wird, werden die Flüsse und Wasserquellen betroffen sein. Das Wasser darin wird zu Blut. Das bedeutet, dass kein Bürger des gesamten antichristlichen Reiches und der antichristlichen Armee mehr etwas trinken kann. Was das heißt, kann nur der ermessen, der einmal einige Tage ohne Wasser auskommen musste. Wie erschrocken müssen diese Menschen sein, wenn sie zu ihren Brunnen gehen, um Wasser zu pumpen und dann nur Blut herauskommt. Ein Fischer sitzt in seinem Boot, und plötzlich sieht er, wie sich das Wasser um ihn herum rot färbt. Dann fängt dieses Wasser an zu stinken, und er merkt, dass es verdorben ist und faulig wird. Wie werden die Menschen zu Tode erschrecken, wenn sie ihre Wasserhähne aufdrehen und Blut statt Frischwasser herauskommt!

Und die Menschen werden es trinken müssen, damit sie nicht verdursten. Aber das ist ja nichts Neues, denn die große Buhlerin, das Weib auf dem scharlachroten Tier, die große Stadt Babylon in **Offenbarung Kapitel 17** trinkt ja schon seit langem das Blut der Heiligen und der Propheten Gottes.

Die Menschen werden sich fragen, wo denn nur das Mitleid und die Barmherzigkeit Gottes dabei bleibt und werden Ihn wegen dieses gnadenlosen Gerichtes verfluchen, beschimpfen und lästern.

Dies geschieht wegen der blutrünstigen Menschen, welche Gottes Heilige und Propheten getötet haben. Da ihr Blutgier unstillbar ist, gibt Gott ihnen so viel Blut, damit sie ihren Blutdurst löschen können.

Einen Einblick darüber, wie blutrünstig antichristliche Menschen sein können,

bekommen wir, wenn wir hören, was diese Nonne in einem Video vom 20. Dezember 2012 über die Ereignisse in Syrien erzählt.

ACHTUNG: DIESES VIDEO IST FÜR JUGENLICHE UNTER 18 JAHREN NICHT GEEIGNET!!!

http://www.youtube.com/watch?v=mCCI4ZLMV_8

Wenn schon die Stimme des Blutes von Abel, also eines einzigen Menschen, der ermordet wurde, zum Himmel schreit, wie viel lauter muss dann all das Blut der unzählbaren Märtyrer gen Himmel schreien.

1.Mose Kapitel 4, Vers 10

Gott aber sagte: „Was hast du (Kain) getan? ICH höre das Blut deines Bruders zu Mir aus dem Erdboden schreien!“

In Deutschland hört man immer wieder den Satz: „Man muss doch endlich einmal einen Schlusstrich unter die Vergangenheit ziehen! Die neue Generation kann doch nicht dafür verantwortlich gemacht werden, was ihre Väter getan haben.“ NEIN, das kann man eben NICHT!!! Denn das Blut von 6 Millionen Juden schreit immer noch von Deutschland aus zum Himmel. Auch die Stimme des Blutes von Abermillionen ungeborener Kinder, die überall auf der Erde abgetrieben wurden, dringt vor Gottes Thron.

Man müsste jetzt eigentlich erwarten, dass der Engel der Gewässer darüber klagt, dass sein Verantwortungsbereich durch die Ausgießung dieser Zornschaale so schwer getroffen wird. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Er gibt sogar sein Amen dazu und will damit sagen: „Sie haben es nicht anders verdient!“ Er preist laut die souveräne Gerechtigkeit Gottes, die weit über dem steht, was wir Menschen für gerecht halten. Diese Eigenschaft

Gottes wird in der Ausführung all Seiner Gerichte deutlich erkennbar, und hier ganz besonders, weil die antichristliche Menschheit das Blut der Heiligen und der Propheten wie Wasser vergossen hat. Dafür gibt ihnen Gott nun statt Wasser Blut zu trinken. Ja, sie haben es fürwahr nicht anders verdient! Und das wird auch vom Brandopferaltar im Tempel Gottes bestätigt, worunter sich zuvor die Seelen der Märtyrer befanden und zu Gott schrien:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 9-10

9Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen. **10**Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst Du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?«

Und hier ist die Stunde von Gottes gerechtem Gericht gekommen, wo Er Rache an denen nimmt, die das Blut der Seinen vergossen haben.

So sollen auch wir heute in der Gnadenzeit immer daran denken:

Römer Kapitel 12, Vers 19

Rächet euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum (= überlasst das) dem (göttlichen) Zorn (oder: Strafgericht); denn es steht geschrieben (5.Mose 32,35): »Mein ist die Rache, ICH will vergelten, spricht der HERR.«

Hebräer Kapitel 10, Vers 30

Wir kennen ja Den, der gesagt hat (5.Mose 32,35-36): »Mein ist die Rache (= das Strafamt), ICH will vergelten«, und an einer anderen Stelle (Ps 135,14): »Der HERR wird Sein Volk richten.«

Hebräer Kapitel 10, Vers 27

26Denn wenn wir vorsätzlich (= eigenwillig) sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit erlangt haben, so bleibt uns fortan kein Opfer für die Sünden mehr übrig, 27sondern nur ein angstvolles Warten auf das Gericht und die Gier des Feuers, das die Widerspenstigen verzehren wird.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)